

Hochzeit = Satz /

Auf das verliebte Paar /

Herrn

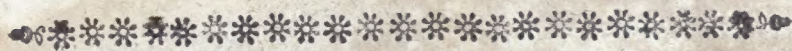
Johann Zöllern

Mit der Viel Ehr und Tugend reichen

Fr. Benigna

Sernikinn.

Z. Zöllers / T. P.



Thorn/Gedruckt von Joh. Göpfelio/Gym. Buchdr.



1.  
**N**ies was die Welt bezäunet  
Was die flammenreiche Sonn  
Hie und da und dort bescheinet /  
Was in Freude / was in Wonn /  
Was in Ruh und Lust wil Leben /  
Muß sich treuer Lieb ergeben;  
Liebe heist die alle Welt /  
Stets in frischer Blüht erhält.

2  
Wer da hie zu kein Genügen  
Keine Lust und Sinnen trägt /  
Muß in Wald und Dörter fliegen /  
Da sich nur sein Schatten regt;  
Er muß in die Wüsten weichen /  
Da nur Krött- und Schlangenschlei-  
chen /  
Ja auch so nicht; Er muß seyn  
Eisen oder Marmor-Stein.

3. An.



Anders kan er nicht bestehen  
 Wieder Amors Liebes-Pfeil /  
 Er muß unter Menschen gehen /  
 Ihm ein außergewähltes Theil  
 Auszusuchen / Er muß rennen /  
 Ehen und für Liebe brennen /  
 Er muß wünschen diß allein /  
 Was man nennet Ehlich seyn.

Auch die Sinnen-lose Aeste  
 Mögen ohne Lieb nicht seyn /  
 Wann sie wieder Nord und Weste  
 Sich gar zierlich knüpfen ein /  
 Und die Ephe frischer wachsen  
 Wenn sie auf der Ulmen Achsen /  
 Sich in zarter Lieb gebeugt /  
 Und den schlappen Zweig geneigt.



Drum Herr Bruder sein Beginnen  
 Ist anjeho lobens wehrt/  
 Wenn Er seine treue Sinnen  
 Auff ein Tugend-Bild gekehrt/  
 Und versagt das Einsam-leben/  
 Welches keinem mitgegeben  
 Ja auch nicht dem fräcken Wild/  
 Das mit Graß den Hunger stilt.

### Wunsch.

Als Euer Liebes-Band/Ihr Treu-Verlobtes  
 Paar (erwecke/  
 Euch/ und den Eurigen viel Freud und Trost  
 So sey Fried Euer Zelt/ die Liebe sey die Decke/  
 Lebt lang ohn alles Leyd/ gesund/ viel guter Jahr;  
 Zu dem so wol Euch auch/ der Heiligen Engel Hut  
 Begleiten ein und aus/ des Höchsten milder  
 Seegen  
 Sey allzeit über Euch/ an dem sehr viel gelegen/  
 Lebt Glück- und Seeliglich/ lebt freudig/ wol und  
 gut.

